



Pressemitteilung

Potsdam, 30. November 2009

5.000-Euro-Spende der ILB an Stiftung „Hilfe für Familien in Not“

Die Stiftung „Hilfe für Familien in Not — Stiftung des Landes Brandenburg“ hat auch in diesem Jahr eine Spende in Höhe von 5.000 Euro von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) erhalten. „Seit 16 Jahren unterstützt die ILB als einer der engagiertesten Förderer unsere Stiftung mit einer jährlichen Spende“, sagte Marlies Kuhl, die Geschäftsführerin der Stiftung heute in Potsdam. „Dadurch konnte der Rahmen der Hilfsmöglichkeiten der Stiftung erweitert und pro Jahr zirka 12 Familien im Land Brandenburg, die in einer Notlage geraten sind, geholfen werden“, so Kuhl.

Die Stiftung bietet entsprechend dem konkreten Einzelfall ergänzende, finanzielle Hilfen an und ermöglicht in Not geratenen Familien einen Neuanfang. Seit Bestehen der Stiftung wurden über 2,2 Millionen Euro an 2.653 Familien vergeben um zum Beispiel beim Kauf von Kinderbekleidung, Kinderzimmermöbeln und Haushaltsgeräten zu unterstützen, um Wohnraum zu erhalten, Energieabschaltung zu verhindern, therapeutische Maßnahmen zu ermöglichen, Ausbildung zu unterstützen oder auch in anderen Notsituationen zu helfen. Allein in diesem Jahr konnte bereits 149 Familien geholfen werden.

Die Stiftung „Hilfe für Familien in Not — Stiftung des Landes Brandenburg“ wurde im Dezember 1992 von der damaligen Sozialministerin Frau Dr. Regine Hildebrandt gegründet. Wenn in den ersten Jahren Hilfen notwendig waren, weil die Menschen mit den neuen Gesetzen nicht vertraut waren und durch versäumte Inanspruchnahme gesetzlicher Fördermöglichkeiten in Not gerieten oder auch dem plötzlichen Warenangebot nicht widerstehen konnten, so sind Notsituationen jetzt vor allem durch Langzeitarbeitslosigkeit aber auch Schicksalsschläge wie Unglücksfälle, schwere Krankheiten und der plötzliche Tod eines Angehörigen begründet. Das Schicksal jeder dieser Familien ist einmalig, aber allen gemeinsam ist die Tatsache, dass immer mehr Kinder betroffen sind. Und sie trifft es am härtesten.

Da das Kapital der Stiftung nicht ausreichend Zinserträge erbringt, um in allen erforderlichen Fällen umfassend zu helfen, ist die Stiftung in zunehmendem Maße auf Spenden angewiesen. „Die Stiftung kann nur aktiv werden, wenn viele Menschen dieses Anliegen solidarisch und finanziell unterstützen. Jede noch so kleine Spende hilft und ist willkommen“, sagte Marlies Kuhl. Jede Spende wird bei der Stiftung ohne Abzug an bedürftige Familien weitergeleitet.

Spenden können Sie richten an:
Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
Commerzbank Potsdam
Konto: 109 955 500
BLZ: 160 400 00

Ansprechpartner:

Stiftung „Hilfe für Familien in Not - Stiftung des Landes Brandenburg-“
Frau Dr. Margrit Spielmann - Vorsitzende des Stiftungsrates,
Frau Marlies Kuhl, Geschäftsführerin der Stiftung
Heinrich-Mann-Allee 103, Haus 3, 14473 Potsdam
Tel.: 0331/866- 59 90
Fax: 0331/866- 5909
E-Mail: kuhl.stiftung@t-online.de
Internet: www.familien-in-not.de